

Checkliste ...

... für Ihren Waschmaschinen- Kauf im Einzelhandel



Sie brauchen eine neue Waschmaschine? Sie wollen die Waschmaschine im Handel auswählen und kaufen? Diese Checkliste hilft Ihnen

- sich klar zu werden, welche Ansprüche Ihre neue Waschmaschine erfüllen sollte,
- sich im Laden optimal beraten zu lassen
- und so Schritt für Schritt das für Sie perfekte Gerät auszuwählen.

Vor dem Gang zum Einzelhändler

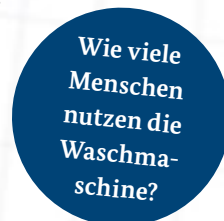
Bevor Sie sich auf den Weg zum Laden machen, sollten Sie sich zunächst in Ruhe Gedanken machen. Folgende Punkte sollten Sie für sich klären:

Wie groß soll die Waschmaschine sein?

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Kleiner Haushalt (1 bis 2 Personen) | 5 bis 7 Kilogramm Fassungsvermögen |
| <input type="checkbox"/> Mittlerer Haushalt (3 bis 4 Personen) | 7 bis 8 Kilogramm Fassungsvermögen |
| <input type="checkbox"/> Großer Haushalt (5 und mehr Personen) | 8 Kilogramm oder mehr Fassungsvermögen |

◆ Kreuzen Sie an!

Tipp: Entscheiden Sie sich für eine Größe, bei der Sie die Trommel regelmäßig vollpacken können!
Denn: auch mit dem Programm „halbe Beladung“ spart man nicht die Hälfte der Energie und des Wassers ein, sondern nur circa 20-30 Prozent. Die Maschine sollte daher immer voll geladen sein.



Hier können Sie angeben, wie viel Platz für die Maschine zur Verfügung steht
__/_/_/_cm (Breite/Höhe/Tiefe)

Front- oder Toplader?

- Frontlader**
- Befüllung von vorne durch „Bullaage“
 - meist 50 bis 60 cm breit
 - günstigere Preise und mehr Auswahl

- Toplader**
- Befüllung von oben
 - sehr platzsparend (Breite von 40 bis 45 cm)



- Standgerät**
 Einbaugerät

Bei Frontladern können Sie außerdem zwischen Standgeräten und Einbaugeräten wählen (Frontlader können ohne Abdeckplatte direkt unter eine Arbeitsplatte montiert werden).

Leistungsfähigkeit und Haltbarkeit sind bei Front- und Toplader vergleichbar.

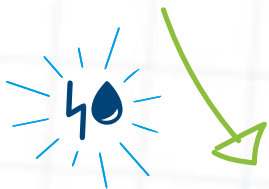
Welche Sonderfunktionen sind wichtig?

Es gibt viele Sonderfunktionen, die im Alltag sinnvoll sein können und beim Stromsparen helfen. Überlegen Sie sich, welche der Funktionen Ihre Maschine auf jeden Fall haben sollte.



- Zeitvorwahl**
Damit können Sie den Zeitpunkt angeben, zu dem die Kleidung fertig gewaschen sein soll. Die Funktion erleichtert auch die Nutzung von energiesparenden aber langen Waschprogrammen.

- Beladungserkennung mit Dosierempfehlung**
Zeigt den aktuellen Beladungsstand der Maschine an und gibt an, wie viel Waschmittel verwendet werden sollte (es gibt sogar Maschinen, die die Dosierung des Waschmittels selbst übernehmen). Dadurch vermeiden Sie eine Überdosierung des Waschmittels und ggf. einen bei Überdosierung automatisch ausgelösten zusätzlichen Spülgang.



- Mengenautomatik**
Reduziert bei nicht ganz gefüllter Trommel den Energie- und Wasserverbrauch. Bei halber Beladung verringert sich der Verbrauch allerdings nicht um die Hälfte, sondern lediglich um 20 - 30 Prozent. Diese Funktion ist sinnvoll, wenn Sie damit rechnen, dass Ihre Maschine öfter nicht voll beladen werden kann.

- Rückmeldung zum Strom- und Wasserverbrauch des gewählten Programms**
Maschinen mit dieser Funktion geben vor Programmstart eine Prognose der voraussichtlichen Verbrauchswerte und zeigen nach dem Waschen an, wieviel Strom und Wasser tatsächlich verbraucht wurden.



- Update-Funktion**
Haben Sie eine Waschmaschine mit dieser Funktion, so kann ein Servicetechniker Ihnen, sobald es verbesserte Programme oder Funktionen (z. B. Kaltwaschen) gibt, diese auf die Maschine laden. Somit ist Ihre Waschmaschine immer auf dem neuesten Stand.



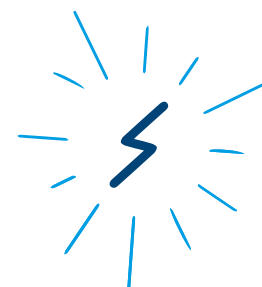
Kreuzen Sie an!

Sie wissen jetzt, was Sie wollen? Dann lassen Sie sich im Einzelhandel Ihrer Wahl mehrere Waschmaschinen-Modelle vorstellen, die die genannten Kriterien erfüllen. Mit den folgenden Fragen an Ihren Verkaufsberater können Sie die Modelle auf Herz und Nieren prüfen.

Welche Energieklasse hat die Waschmaschine

Neue Waschmaschinen über 4 Kilogramm gibt es heute nur noch in den Klassen A+++, A++ und A+. Die Klassen A-D sind im Handel nicht mehr erhältlich. Somit ist A+ die schlechteste Energieklasse. Der Unterschied zwischen dem Stromverbrauch der besten und der schlechtesten Klasse ist sehr groß. Ein A+-Gerät verbraucht pro Jahr rund 30 Prozent mehr Strom als ein A+++-Gerät.

Übrigens: Viele A+++-Geräte haben zudem einen geringeren Wasserverbrauch.
Kaufen Sie – soweit für Sie finanziell machbar – eine Waschmaschine der besten Energieklasse.
Es rechnet sich!



Lebensdauer einer Waschmaschine:
ca. 12 Jahre

Mit der Wahl einer besseren Energieklasse lässt sich mittel- bis langfristig viel Strom und damit Geld sparen!

Welche Waschprogramme und Funktionen hat die Maschine?

In der Regel reichen vier Programmtypen aus, ergänzt durch einige Zusattasten. Viele Programme zu haben, muss nicht unbedingt von Vorteil sein. Wer seine Schmutzwäsche nicht sorgfältig sortiert, hat kaum Nutzen von der Programmviefalt.

Die wichtigsten Programme:

Waschprogramm	Temperatur
Koch- und Buntwäsche	20 bis 95 °C
Pflegeleicht	40 °C
Feinwäsche	kalt bis 30 °C
Wolle	kalt bis 30 °C

Die Waschmaschine sollte über folgende Funktionen verfügen:

- Wasserschutzsystem/Wassersicherung (AquaStop)
- Eco-Taste
- Kurzprogramm
- Pause-Taste

Welche Schleuderleistung bietet die Waschmaschine?

Die Schleuderleistung ist vor allem dann wichtig, wenn Sie die Wäsche anschließend in einen Wäschetrockner legen. Je höher die Schleuderwirkungsklasse, desto weniger Wasser bleibt nach einem Waschgang in der Wäsche übrig. Ihr Wäschetrockner muss dann wiederum weniger Strom verbrauchen, um die Wäsche zu trocknen.

Falls ein Trockner genutzt wird, sollte die Schleuderwirkungsklasse A oder B betragen bzw. mindestens 1.400 Umdrehungen pro Minute.

Energiesparender – und wäscheschonender – ist es allerdings, die Wäsche an der Luft trocknen zu lassen.
In diesem Fall ist die Schleuderleistung kein wichtiges Kaufkriterium.